

Algen und Muschelfleischmehl

Spirulina (Spirulina platensis)

Spirulina gehört zu den Cyanobakterien und wird auch als Blaualge bezeichnet. Spirulina wird in Aquakulturen angebaut. In getrocknetem Zustand kommt sie als feines dunkelgrünes Pulver in den Handel. Wegen ihres Reichtums an Proteinen, essentiellen Aminosäuren, Vitaminen und Spurenelementen ist sie eine sehr hochwertige Nahrungsergänzung.

Inhaltsstoffe:

Kohlenhydrate 10-20 %

Fette 7-15 %

Mineralstoffe 5-10 %

Alle essentiellen Aminosäuren, außerdem β -Karotin, B-Vitamine, Vitamin E, sowie Calcium, Eisen, Magnesium und weitere Spurenelemente.

Als Süßwasseralge enthält Spirulina kein Jod.

Anwendung und Dosierung

Spirulina stärkt das Immunsystem und wird, z. B. kurmäßig vor Wettkämpfen eingesetzt.

Katzen: 1/2 TL

Kleine Hunde: 1/2 TL

Mittlere Hunde: 1 TL

Große Hunde: 2 TL

täglich unter das Futter mischen

Rotalge (Meeresalge (Lithothamnium calcareum))

Diese wildwachsende Meeresalge ist eine Calciumquelle mit sehr hoher Bioverfügbarkeit, ist reich an Spurenelementen wie Magnesium, Eisen, Jod, Selen, Zink, u.a. und ist zudem geschmacksneutral.

Rotalgenmehl reguliert den Säuren und Basenhaushalt im Körper des Hundes und wirkt somit einer Übersäuerung des Organismus entgegen, die zu verschiedenen Stoffwechselstörungen führen kann.

Inhaltsstoffe:

Rohasche 80 %

Protein 8 %,

Kalzium 30 %

Anwendung und Dosierung:

Regelmäßig mit dem Futter geben.

Grünlipp-Muschelfleischmehl (Perna canaliculus)

Die Grünlippmuschel ist an den Küsten Neuseelands beheimatet. Für kommerzielle Zwecke wird sie dort in Kulturen gezogen und als Delikatesse und im gefriergetrockneten Zustand als Nahrungsergänzung exportiert.

Neben einer Vielzahl von Mineralien, Spurenelementen, Vitaminen und Aminosäuren enthält die Muschel einen hohen Anteil an Glycosaminoglycanen. Glycosaminoglycane sind wichtig für die Gelenkflüssigkeit. Ferner wird ihnen entzündungshemmende Eigenschaften zugeschrieben und sie werden zur Behandlung von Arthritis eingesetzt.

Inhaltsstoffe

Asche max. 9 %

Glykosaminoglykane 2,0 %

Kohlenhydrate 10-26 %

Fett 7,5-12 %,

Rohprotein 50 %

Dosierung für mittelgroße

Hunde: Bei Gelenkproblemen ca. 3 g, vorbeugend ca. 1 g täglich unter das Futter mischen. Mit einer geringen Dosierung beginnen und über mehrere Tage auf den gewünschten Wert steigern.

Ascophyllum nodosum (Seealge)

Ascophyllum nodosum ist eine zu den Makroalgen gehörende Seealge, die in den Küstengewässern der gemäßigten Klimazonen beheimatet ist. Sie ist reich an Spurenelementen und Jod. Außerdem enthält sie Alginat, die die giftigen Quecksilber-, Cadmium- und Strontiumionen im Darminhalt binden können, sodass sie auf natürlichem Wege ausgeschieden werden.

Inhaltsstoffe:

Proteine 6 %

Kohlenhydrate 52 %

Fette/Fettsäuren 2,7 %

Mineralien 22 %

Ballaststoffe/Rohfaser: 16%

Anwendung und Dosierung:

1 Teelöffel täglich unter das Futter mischen

Öle

Schwarzkümmelöl (Nigella sativa), kaltgepresst

Enthält mehrfach ungesättigte Fettsäuren und seltene Ölfraktionen. Wirkt entzündungshemmend und das Immunsystem stützend.

Fütterungsempfehlung: Bei Bedarf 5-10 ml für mittelgroße Hunde

Lachsöl

Enthält 23 % gesättigte Fettsäuren, 36 % einfach ungesättigte Fettsäuren, 31 % mehrfach ungesättigte Fettsäuren, davon 2535 % Omega-3 Fettsäure

Fütterungsempfehlung: Hunde: 2 ml je 5 kg Körpergewicht

Leinöl, kaltgepresst

Leinöl sorgt für blankes Fell und wirkt verdauungsfördernd. Es hat einen hohen Gehalt an einfach und mehrfach ungesättigten Fettsäuren und ein optimales Verhältnis von Omega-3- zu Omega-6-Fettsäuren.

Fütterungsempfehlung: ca. 1 Teelöffel pro Tag über das Futter geben

Warum werden Öle der Nahrung zugesetzt?

Fette enthalten etwa doppelt soviel Energie wie Proteine und Kohlenhydrate. Eine zu fettarme Ernährung kann zu Haut- und Fellproblemen führen, eine zu fettreiche Ernährung kann zu Durchfällen führen.

Der normale Energiebedarf sollte bei Hunden durch 5 - 20 % (Katzen mindestens 9 %) Fettgehalt der Nahrung gedeckt werden, wobei aber auch die Zusammensetzung des Fettes zu beachten ist.

Fett ist an zahlreichen Stoffwechselfvorgängen beteiligt und wird benötigt, um die fettlöslichen Vitamine A, D, E und K aufnehmen zu können.

Fette bestehen aus gesättigten Fettsäuren und einfach oder mehrfach ungesättigten Fettsäuren. Die gesättigten Fettsäuren werden zu Energie umgesetzt, bzw. als Fett im Körper gespeichert. Die ungesättigten Fettsäuren haben wichtige Funktionen beim Stoffwechsel.

Zu den mehrfach ungesättigten Fettsäuren gehören
- zweifach ungesättigte Fettsäure (Linolsäure)
- dreifach ungesättigte Fettsäure (Linolensäure, Alpha-Linolensäure, Gamma-Linolensäure)
- vierfach ungesättigte Fettsäure (Arachidonsäure)

Aus Linolsäure können vom Körper andere, jedoch nicht alle ungesättigten Fettsäuren gebildet werden. Gamma-Linolensäure wird nur unzureichend im Körper synthetisiert und muss daher zugeführt werden. Katzen sind außerdem auf die Zufuhr von Arachidonsäure angewiesen, die sie nicht selber bilden können (0,04% der verwertbaren Energiezufuhr).

Bei zu hohem Zusatz mehrfach ungesättigter Fettsäuren steigt der Bedarf an Vitamin E.

Omega 3 und Omega 6

Zu den Omega-3-Fettsäuren gehören u.a. Alpha-Linolensäure, Eicosapentaensäure (EPA) und Docosahexaensäure (DHA). Zu den Omega-6-Fettsäuren zählen u.a. Linolsäure und Gamma-Linolensäure

Das Verhältnis von Omega 6 zu Omega 3 sollte 10 : 1 bis 5 : 1 betragen.